Anna Greve

Koloniales Erbe in Museen

Kritische Weißseinsforschung in der praktischen Museumsarbeit

[transcript]

Inhalt

Vorwort

Vier Gründe für die Beschäftigung mit dem kolonialen Erbe 11

1. Eine diverse Gesellschaft benötigt die Anerkennung einer geteilten Geschichte 12
2. Kulturgeschichte ist ein transkultureller Prozess 13
3. Die Macht der Farbe schafft Differenzen 15
4. Erinnerungspolitik kann multiperspektivische Identitäten befördern 16

Einführung

Zu Programm und Theorie der Kritischen Weißseinsforschung 21

1. Entstehungsgeschichte 21
2. Die zentralen Begriffe Schwarz und weiß 26
3. Weißsein als expliziter Gegenstand der Kritischen Weißseinsforschung 30
4. Erste Erkenntnisse 33

Analysen

Zur Anwendung der Methode der Kritischen Weißseinsforschung 39

1. Kunstkammer 43

   Zur Neuverortung mittelalterlicher Schatzkunst: Syrische Gläser und italienische Olifanten 44

   Syrische Gläser 45

   Italienische Olifanten 52

   Der *Dritte Raum* im Museum 65

2. Heimatmuseum 70

   Identitätsfragen an eine traditionelle Institution: Transkulturalität neu entdecken 72

   Museum Schloss Schönebeck 72

   Der Standpunkt der Kritischen Weißseinsforschung 76

Heimat im Hier und Jetzt 82
Entwicklungsperspektiven 85
3. Weltmuseum 89
›Das Fremde‹ als Ausgangspunkt:
Seine identitätsstiftende Wirkung 91
Der Standpunkt der Kritischen Weißseinsforschung 92
Zeitgenössische Kunst und Afrika im Weltmuseum 95
Die Grenzen der Veränderbarkeit 102
4. Landesmuseum 104
›Das Eigene‹ als Ausgangspunkt: Soziale Orte der Zukunft 104
Neue Perspektiven suchen und mit ihnen in den Dialog kommen 108
Alternative Geschichten sehen und ihnen Raum geben 111
Multiperspektivität zulassen und Deutungshoheit abgeben 119
5. Kunstmuseum 123
Die Macht der Farbe: Der *weiße* Silberschatz der Kompanie
der Schwarzen Häupter (Objektkunst) 124
Der Heilige Mauritius 126
Die Kompanie der Schwarzen Häupter zu Riga 130
Der Silberschatz 132
Die Ausstellung 136
Das Ausstellungsnarrativ 137
Topoi im Umgang mit Weißsein: Körper – Blicke – Selbst (Gemälde) 138
Farbe macht Körper 140
Sprache bestimmt Blicke 146
Kein Selbst ohne Anderes 152
6. Stadtdialog 156
Kulturverwaltung im Dialog mit der Zivilgesellschaft:
Der Bremer Bürgerdialog *Kolonialismus und seine Folgen* 2016-2019 157
Rückblick: Bremens Bezug zum Kolonialismus 158
Die 1990er Jahre: Unabhängigkeit Namibias und
das postkoloniale Bremen 162
Der Bürgerdialog 2016-2019: Die Folgen des Kolonialismus 165
Postkoloniale Museologie: Neue Themen in den Kultureinrichtungen 171
Ausblick: Kulturpolitische Grundsätze zum Thema Kolonialismus 175
7. Globaldialog 178
Der Umgang mit dem kolonialen Erbe:
Ein internationaler Aushandlungsprozess 180

Struktureller Rassismus 182
Erinnerungskultur und Umgang mit Sammlungsgut 186
Vielfältige Zugänge und andere Prioritäten 194

Ausblick 199

Anhang 201
1. Kulturpolitische Leitlinien zum Umgang mit dem kolonialen Erbe in Bremen 201
2. Beteiligungsstruktur runder Tisch *Koloniales Erbe* in Hamburg 212
3. Podiumsdiskussion am 16. Mai 2019 in Bremen zum Umgang mit dem kolonialen Erbe mit Dr. Aïssatou Bouba, Prof. Dr. Markus Hilgert und Prof. Dr. Louis Henri Seukwa 214

Glossar 231

Literatur 239
1. Weißsein als expliziter Gegenstand 240
2. Museum und Partizipation 241
3. Postkoloniale Museologie 242
4. Kolonialismus und seine Folgen 244
5. Hautdarstellung in der europäischen Kunstgeschichte 245
6. Rassismus und der Diskurs um ›Rasse‹ 246
7. Kulturgeschichte und Globalisierung 247

Abbildungsverzeichnis 249

Personenregister 253

Ortsregister 255

Stichwortregister 257

Dank 261